

Der TC Blau-Weiß, ein blühender Verein des Tennissports!

Neujahrsempfang des Bad Breisiger Tennisclubs im Clubheim

Bad Breisig. Der Tennisclub Blau-Weiß hatte zu einem traditionellen Neujahrsempfang in das Clubheim viele Mitglieder, Freunde und Sponsoren kamen, unter ihnen Bürgermeis-

ter Bernd Weidenbach und MdL Guido Ernst. Der Erste Vorsitzende Ulrich von Dalwigk nahm in seiner Ansprache Gelegenheit, diesjährige Aktivitäten vorzustellen und langjährige Mitglieder zu ehren. Urkunden für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Alfred Eckes, Walter Erben, Dagmar Erben und Daniel Queckenberg. 30 Jahre Mitglied sind Rainer Distelrath, Peter Possekel, Annette Rausch, Martina Rausch und Dr. Rolf Sachau. Für 35-jährige Treue gratulierte der Clubchef den Mitgliedern Klaus Krämer und Ursula Kroll. Dem Tennisverband Rheinland und dem Sportbund danke Ulrich von Dalwigk für ihre Unterstützung und für die

Zusage weiterer Mithilfe bei der Pflege der Tennisanlage des Clubs. Im Rückblick auf das vergangene Jahr erinnerte der Vorsitzende an den Abschluss der 4. Renovierungsphase der Plätze und sonstiger Aufgaben auf dem Clubgelände. Für die Zukunft sei geplant, den Energiebereich zu modernisieren. Mit Genugtuung erinnerte v. Dalwigk an den Erfolg des 23. Internationalen Senioren-Tennisturniers. „Die Teilnehmerzahl war gigantisch, über 420 Teilnehmer hatten sich gemeldet. Zusätzlich waren organisatorische Maßnahmen notwendig, um das Turnier zu meistern.“ Er dankte den Nachbarvereinen aus Bad Bodendorf und Remagen für

die Unterstützung. „Am 14. bis 21. August 2011 findet nun das 24. Internationale Senioren-Tennisturnier statt. Sicher wieder ein sportliches Großereignis!“ Er bat alle, sich den Termin vorzumerken. Aber sein Blick geht schon weiter voraus: auf das, im Jahr 2012 stattfindende 25., das Jubiläums-Turnier. Dafür wolle er alles tun, damit es auch ein Erfolg werde. Aber er wies auf „die ganz normale Arbeit im TC“ hin, also auf den Turniersport, auf die Medienrunde und besonders die Jugendarbeit. „Also - wir haben 2011 wieder ein volles Programm!“ stelle Ulrich von Dalwigk fest. - FA -

